

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 25.

Mittwoch, den 29. März

1905.

Die heute ausgegebene Nr. 9 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

Nr. 15. Verordnung, betreffend das Verfahren der Justizbehörden bei Erwirkung von Auslieferungen aus dem Vereinigten Königreiche von Großbritannien und Irland nebst den britischen Kolonien und auswärtigen Besitzungen, vom 14. März 1905.

Die Nr. 10 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 25. März 1905, enthält: Nr. 3109. Gesetz, betreffend Aenderung des § 113 des Gerichtsverfassungsgesetzes. Vom 20. März 1905.

Nr. 3110. Bekanntmachung, betreffend die Anlegung von Mündelgeld in Schuldverschreibungen des Fürstlich Waldeckischen Domaniums. Vom 18. März 1905.

Dem am 12. Dezember 1874 in Lemgo geborenen Hermann Friedrich Simon Rädiker (Refer) in Hamburg ist mit Höchster Genehmigung gestattet worden, für sich und seine Nachkommen den Namen „Rädiker“ unter Streichung des Zusatzes „(Refer)“ als alleinigen Familiennamen zu führen.

Detmold, den 22. März 1905.
Fürstliches Staatsministerium.
Gevekot.

Die Gewerbesteuer wird im Etatsjahr 1905/06 in den Klassen A. I, A. II, C. und D. mit je einem Simplum in den Monaten April,

Mai, Juli, August, September, Oktober, November, Januar und März, in den beiden Klassen B II und E dagegen mit je einem Simplum allmonatlich gehoben.

Detmold, den 21. März 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Das Verzeichnis der Zugänge der Landesbibliothek vom Jahre 1903, Zugangsverzeichnis VI, ist jetzt im Druck erschienen und zum Preise von 10 Pfg. für das Stück von der Landesbibliothek und der Regierungsregistratur zu beziehen.

Dasselbe gilt auch von den früher erschienenen fünf Zugangsverzeichnissen.

Detmold, den 23. März 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Im Namen Seiner Erlaucht des Grafen Regenten ist der aus dem Heeresdienst in den Volksschuldienst zurücktretende Nebenlehrer H. Möllerfriedrich als Nebenlehrer an die Schule in Schötmar berufen worden.

Detmold, den 25. März 1905.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1904 werden nachstehend bekannt gemacht.

Detmold, den 18. März 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Laufende Nummer.	Städte, Landgemeinden, Gutsbezirke.	A. Vieh									
		I. Pferde, einschl. Militär- pferde					II. Rindvieh				
		1.	2.	3.	4.	Sa. I	1.	2.	3.	4.	5.
		1. Jahr alt	2. (noch nicht 3) Jahre alt	3. (noch nicht 4) Jahre alt	4. Jahre und älter		1. Mo- nate alt	2. Mo- nate alt	3. Mo- nate alt	4. Mo- nate alt	5. Mo- nate alt
	A. Städte.										
1.	Barntrup	—	—	—	67	67	9	27	28	9	140
2.	Blomberg	—	1	6	148	155	4	34	28	5	173
3.	Detmold	—	1	8	299	308	—	6	5	14	50
4.	Horn	1	3	6	85	95	9	70	62	3	242
5.	Lage	—	2	1	165	168	3	4	1	—	40
6.	Lemgo	1	7	4	336	348	22	59	67	7	424
7.	Salzufen	1	1	1	118	121	3	4	5	—	79
8.	Schwalenberg (Flecken)	1	3	2	48	54	12	45	41	2	135
	Sa.	4	18	28	1266	1316	62	249	237	40	1283
	B. Bauerschaften.										
1.	Verw.-Amt Blomberg	77	150	95	1189	1511	350	1276	936	67	3814
2.	„ Brake	92	205	135	2151	2583	630	1916	1539	210	6931
3.	„ Detmold	59	119	85	1884	2147	540	1694	1526	450	5838
4.	„ Lipperode-Cappel	4	5	3	43	55	9	120	91	3	261
5.	„ Schötmar	23	68	59	1194	1344	380	696	652	260	3427
	Summe der Bauerschaften	255	547	377	6461	7640	1909	5702	4744	990	20271
	Summe A. Städte. B. Bauerschaften	259	665	405	7727	8956	2571	8191	7021	1030	24154

						B. Schlachtungen					
IV. Schweine											
III.	1.	2.	3.		V.	1.	2.		3.	4.	5.
Schafe einschl. Lämmer Sa.	Unter 1/2 Jahr alt einschl. Fertel	1/2—1 (noch nicht 1) Jahr alt	1 Jahr und älter	Sa. IV.	Ziegen einschl. Lämmer Sa.	Kälber unter 3 Monate alt	Rinder über 3 Monate alt	hiervon Kühe	Schafe einschl. Lämmer	Schweine einschl. Fertel	Ziegen einschl. Lämmer
2	152	500	56	708	451	—	—	—	2	642	15
95	510	553	389	1452	938	1	—	2	3	1232	27
3	219	601	113	933	775	—	—	—	—	—	—
6	103	620	30	753	560	—	2	—	2	701	36
14	117	926	104	1147	1112	—	1	—	4	1194	34
345	631	1816	220	2667	1500	2	4	—	12	2082	82
321	274	956	166	1396	592	4	—	—	5	1382	20
72	241	179	123	543	237	1	—	—	4	366	11
858	2247	6151	1201	9599	6165	8	7	2	32	7599	225
654	5597	5734	2176	13507	4917	32	65	15	91	7414	468
2659	10403	12709	4913	28025	9822	41	64	26	173	15321	1216
2855	8369	11370	3956	23695	11370	55	106	36	197	13344	838
113	250	352	20	622	164	—	1	—	1	416	3
647	7248	6772	3437	17457	6177	37	18	15	46	8190	560
6928	31867	36937	14502	83306	32450	165	254	92	508	44685	3085

Laufende Nummer.	Städte, Landgemeinden, Gutsbezirke.	A. Vieh										
		I. Pferde, einschl. Militär- pferde					II. Rindvieh					
		1.	2.	3.	4.	Sa. I	1.	2.	3.	4.	5.	Sa. II
		Fohlen unter 1 Jahr alt	1—3 (noch nicht 3) Jahre alt	3—4 (noch nicht 4) Jahre alt	4 Jahre und älter		Kälber unter 3 Mo- nate alt	Jungvieh, von 3 Mo- naten bis unter 1 J. alt	Jungvieh, von 1—2 (noch nicht 2) Jahre alt	2 Jahre alte und ältere Kühe, Ochsen, Stiere	2 Jahre alte und ältere Kühe (auch Fersen und Kalbinnen)	
	C. Domänen und Rittergüter.											
1.	Verw.-Amt Blomberg . . .	3	3	9	144	159	31	122	153	52	486	844
2.	" Brake . . .	5	24	10	190	229	50	131	124	93	515	913
3.	" Detmold . . .	9	20	3	130	162	43	92	91	62	332	620
4.	" Lipperode-Cappel . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	5
5.	" Schötmar . . .	9	14	10	119	152	59	74	83	67	378	661
	Summe der Domänen und Rittergüter . . .	26	61	32	583	702	183	419	452	274	1715	3043
	Ueberhaupt im Fürstentum Lippe . . .	285	626	437	8310	9658	2154	6370	5433	1304	23269	38530

						B. Schlachtungen					
IV. Schweine											
III.	1.	2.	3.	Sa.	V.	1.	2.		3.	4.	5.
Schafe einschl. Lämmer Sa.	Unter $\frac{1}{2}$ Jahr alt einschl. Ferkel	$\frac{1}{2}$ —1 (noch nicht 1) Jahr alt	1 Jahr und älter		Ziegen einschl. Lämmer Sa.	Kälber unter 3 Monate alt	Rinder über 3 Monate alt	hiervon Rühe	Schafe einschl. Lämmer	Schweine einschl. Ferkel	Ziegen einschl. Lämmer
1804	874	697	304	1875	116	6	4	7	85	293	7
3187	975	442	253	1670	159	8	9	3	85	324	46
630	471	185	224	880	77	4	—	—	14	127	3
—	—	6	—	6	—	—	—	—	—	6	—
297	806	306	355	1467	264	6	—	1	13	357	4
5918	3126	1636	1136	5898	616	24	13	11	197	1107	60
13704	37240	44724	16839	98803	39231	197	274	105	737	53391	3370

An sämtliche Schulvorstände und Herren Volksschullehrer des Landes.

Am 9. Mai d. J. ist die hundertste Wiederkehr von Friedrich Schillers Todestage.

Es geziemt sich, daß auch unsere Volksschule dieses Tages feiernd gedenkt, da unser Schiller es ist, der die Güter und Werte des geistigen Innenlebens, dessen Grundlegung auch zur Aufgabe der Volksschule gehört, dichterisch in unübertrefflich schöner Weise geschildert und gepriesen hat.

Wir ordnen darum an, daß an dem im übrigen schulfreien Todestage des großen Dichters auf den Oberklassen der Volksschulen des Landes eine angemessene Feier stattfindet, bei welcher den Kindern seitens des Lehrers ein in einfachen Zügen gehaltenes anschauliches Bild von Schillers Leben und Wirken darzubieten ist.

Auch ist es wünschenswert, daß den Schülern der Oberklassen eine Erinnerung an den Tag geboten wird.

Sehr geeignet dazu ist „Unser Schiller von Fr. Polack, Königlichem Schulrate, zur hundertsten Wiederkehr von Schillers Todestage herausgegeben von der Vereinigung der deutschen Pestalozzi-Vereine. Liegnitz, Druck und Verlag von Karl Seyffarth, 1905“.

Wir empfehlen den Herren Lehrern, den Schülern der Oberklassen die Beschaffung dieses Buches nahe zu legen, und rechnen darauf, daß sie sich gern der Mühe des Bezuges der gewünschten Exemplare unterziehen werden.

Das Exemplar kostet broschiert 30 Pfennig, in Leinwand gebunden 50 Pfennig. Probeexemplare sendet der Verleger gegen Einsendung von 50 Pfennig portofrei zu.

Detmold, den 27. März 1905.

Fürstlich Lippsches Konsistorium.
Pustkuchen.

Der gegen den Knecht Michel Nowakowsky, geboren am 22. Oktober 1873 zu Weissen in Rußland, erlassene Steckbrief vom 23. März 1900 ist erledigt.

Detmold, den 23. März 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Wäschmeisters Peter Michels, 31 Jahre alt, früher hier, zuletzt in Markloh, ersucht.

Er soll als sehr wichtiger Zeuge vernommen werden.

Detmold, den 27. März 1905.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Der Kolon Fritz Grube Nr. 66 in Evenhauserholz hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt.

Schötmar, den 24. März 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman

Der Ziegler Ernst Dubbert Nr. 37 zu Schwelentrup hat sein Amt als Trichinenschauer heute niedergelegt.

Brake, den 24. März 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Der Trichinenschauer Heinrich Schäfermeier zu Westorf hat sein Amt als Trichinenschauer niedergelegt.

Brake, den 24. März 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Der Kaufmann Friedrich Diefmann beabsichtigt, in seiner Wiese im Feld Ohlentrop eine Zementrohrleitung auszuführen und soll hierzu das Wasser dem sog. Distelbache entnommen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen liegen auf hiesiger Stadtschreiberei zur Einsicht aus.

Begründete Einsprachen sind innerhalb 14 Tagen bei uns anzubringen.

Blomberg, den 27. März 1905.

Der Magistrat.
zur Nieden.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XVII Blatt 816 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des

Gastwirts Hermann Rehm in Detmold eingetragene Grundbesitz, die Parzellen 59, 60 und 61 des Kartenblatts 15, Hofraum und Garten zu 66 ar 89 qm mit dem Wohnhause A. Nr. 102 an der Lemgoer Chaussee „Gastwirtschaft zur Kaffeemühle“ am

4. Mai 1905, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 4. Februar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. März 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Band XXIX Blatt 1430 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Seltersfabrikanten Eduard Milse zu Detmold eingetragene Grundbesitz, die Parzellen 209/53 235/53 und 236/53 des Kartenblatts 1, Acker, Hofraum und Garten auf der Sülbecke, zu 11 ar 47 qm mit dem Wohnhause D. 389 am

4. Mai 1905, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Februar 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 3. März 1905

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In unser Handelsregister A ist zu der unter Nr. 36 eingetragenen Firma

S. Hochfeld

in Lemgo in Spalte 5 eingetragen:

Die Firma ist erloschen und dadurch auch die dem Kaufmann Willy Hochfeld und Kaufmann Siegmund Hochfeld, beide in Lemgo, erteilte Procura.

Lemgo, den 24. März 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der gegen den Schirmslicker Heinrich Heuer aus Holzminde am 29. Dezember 1904 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lemgo, den 25. März 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das hier hinterlegte Testament der Eheleute Leibzüchter Köller auf Nr. 37 in Sabbenhausen nebst Nachtrag soll am

Sonnabend, den 1. April 1905,

nachmittags 3 Uhr,

in der ref. Schule in Falkenhagen eröffnet werden.

Blomberg, den 25. März 1905.
Fürstliches Amtsgericht I.

Der Steckbrief vom 6. Februar 1905 gegen die Ehefrau Marie Heuer, geb. Kießler, ist erledigt.

Lage, den 24. März 1905.
Fürstliches Amtsgericht.

Der Arbeiter Carl Koch aus Schwelentrup, z. Zt. unbekannten Aufenthalts, ist durch rechtskräftigen Strafbefehl des unterzeichneten Amtsgerichts vom 16. Januar d. Js. zu einer

Geldstrafe von 10 Mark event. 3 Tagen Haft verurteilt.

Um Vollstreckung der erkannten Strafe und Nachricht zu C. 1 05 wird ersucht.

Alverdisen, den 23. März 1905.
Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Kolon Adolf Möller und Mathilde Möller, geborene Reiser, Nr. 62 zu Bellenberg durch Vertrag vom 22. d. M. allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 23. März 1905.
Fürstliches Amtsgericht.